

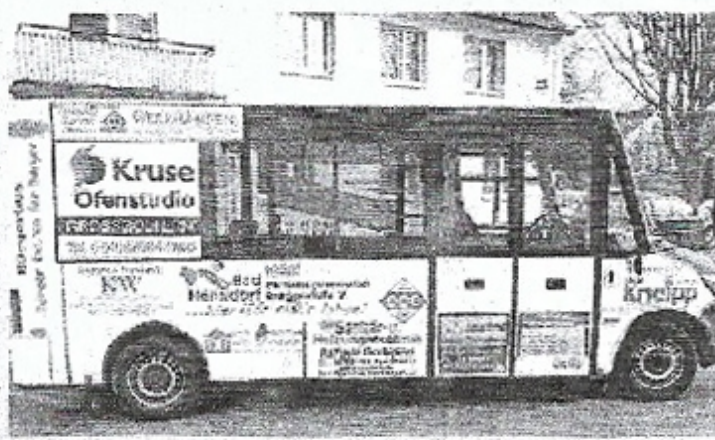


Bürgerbus muss weiter aussetzen

Alle Fans des Bürgerbuses in Nenndorf müssen sich noch etwas gedulden: Das Transportangebot wird auch in absehbarer Zeit nicht wieder aufgenommen werden können. Einerseits sollen Fahrer und Fahrgäste geschützt werden, zudem sei der Betrieb durch die Corona-Bestimmungen stark eingeschränkt.

Wenn der Bürgerbus wieder seine üblichen Fahrziele in Bad Nenndorf und den umliegenden Orten ansteuert, ist momentan kaum abschätzbar. Nach Informationen des Vereinsvorsitzenden, Herbert Kruppa, besteht aktuell weiterhin keine Beförderungspflicht. Die Corona-Bestimmungen einzuhalten, würde den Betrieb ohnehin stark einschränken.

Kruppa wandte sich an unsere Zeitung, weil er häufig auf die Rückkehr des Trans-



Der Bürgerbus Nenndorf fährt bis auf Weiteres nicht.

portangebots angesprochen werde. Aber: Bis einschließlich Sonntag, 30. August, ist der Bürgerbus laut den Pandemie-Verordnungen des Landes Niedersachsen von der Verpflichtung entbunden, die vorgegebene Linie in der Samtgemeinde Nenndorf zu bedienen.

Das Land habe aufgrund von Corona zudem weiterhin angeordnet, dass im Öffent-

lichen Nahverkehr Maskenpflicht besteht und dass Passagiere 1,50 Meter Abstand zueinander halten müssen. Somit könnten wohl nur etwa drei Fahrgäste zur selben Zeit transportiert werden. Kruppa geht davon aus, dass die jetzige Nachfrage aber eher größer wäre als vor Corona. Und sowohl Passagiere als auch Busfahrer gehörten mehrheitlich der Corona-Risikogruppe an. Eine Spuckschutz-Vorrichtung für die ehrenamtlichen Chauffeure müsste erst vom TÜV ab-

genommen werden. Fraglich ist somit auch der Einsatz des Busses in der Ferienspaßreihe Woki. Denn selbst wenn beide verfügbaren Fahrzeuge eingesetzt würden, könnten nur sechs Kinder transportiert werden. In der Vergangenheit hatte der Bus aber deutlich mehr Jungen und Mädchen zu Aktionen wie Kanutouren bugstert.